

Schwerpunkt der Seite: Römische „familia“ – moderne Familie

Mögliche Unterrichtsgestaltung

Stundenmodell A: gelenkte Stunde mit Schwerpunkt auf Einzelarbeit (geeignet für das Basisniveau)

Einstieg:

Lehrerimpuls: „Zur Hochzeit gehören Bräuche.“

Mögliche Schülerbeiträge: Tausch der Trauringe, weißes Kleid der Braut, Priester, Polterabend, ...

Nach dem gemeinsamen Lesen von Überschrift und Vorspann wird die Leitfrage der Stunde formuliert: War die römische „familia“ so ähnlich wie unsere Familie?

Erarbeitung 1: Wenn ein römisches Paar heiratete

- Die S+S lesen/hören (siehe Zeitreise-Hörbuch) VT1–3 gemeinsam und betrachten D1. Anschließend werden im Unterrichtsgespräch wesentliche inhaltliche Aussagen geklärt: Auswahl des Bräutigams, Bräuche, pater familias, Rolle der Ehefrau.
- Die Teilsicherung erfolgt über D2. Die S+S erledigen in Einzelarbeit Aufgabe 1.

Erarbeitung 2: Erziehungsziele

- Die S+S lesen VT4 gemeinsam und bearbeiten Q1 in Einzelarbeit (Aufgabe 3).

Sicherung:

- + Aufgabe 5 als Diskussion
- + Aufgabe 2 als schriftliche Hausaufgabe

Stundenmodell B: Partner- oder Gruppenarbeit

Einstieg:

Aus Überschrift und Vorspann wird die Leitfrage der Stunde formuliert: War die römische „familia“ so ähnlich wie unsere Familie?

Erarbeitung: Ist die „familia“ eine Familie?

- Die S+S lesen VT1–4 gemeinsam.
- Dann werden Themen für eine Gruppen- oder Partnerarbeit vergeben. Die Gruppen A bis D bearbeiten ihr Thema so, dass nacheinander ein Abschnitt aus Julias Leben erzählt werden kann. Jede Gruppe sollte sich überlegen, wie Julia den jeweiligen Abschnitt ihres Lebens empfindet, welche eigenen Gedanken sie äußern könnte:
 - Gruppe A (für schwächere S+S): Julia ist 13 – sie wird verlobt. (VT1, 4)
 - Gruppe B: Julia ist 15 – sie heiratet. (VT1, Q2)
 - Gruppe C (für stärkere S+S): Julia ist 15 – sie kommt in ihre neue „familia“. (VT2, 3; Aufgabe 1)
 - Gruppe D (+): Julia ist 30 – sie hat einen Sohn von 14 Jahren und zwei Töchter von 13 und 8 Jahren. (VT4, Q2, D1)
 - Gruppe E: Julia würde heute leben – wie würde ihre Familie aussehen?

Präsentation:

- Ein Moderator sagt das jeweilige Alter Julias an, darauf beginnt der Vortrag der Gruppen A, B, C, D.

Sicherung:

- Vortrag Gruppe E, anschließend Diskussion zu Aufgabe 5
- mögliche Hausaufgabe: Aufgaben 2 und 3, alternativ Aufgabe 4

Lösungen zu den Aufgaben

- 1 a) Zu einer römischen Familie gehörten der „pater familias“, seine Ehefrau, die Kinder, sogar die verheirateten Söhne mit ihren Ehefrauen und Kindern und auch die Sklaven. Zur erweiterten „familia“ gehörten noch ärmere Plebejer, die ihren Patron als Klienten in der Öffentlichkeit unterstützten.
b) Alle müssen dem „pater familias“ gehorchen. ☒ (I)

- 2 Das war bei einer römischen Hochzeit anders als heute:
- Der Vater bestimmt, wer die Braut oder der Bräutigam sein soll.
 - Ein Mädchen heiratet schon mit 14 oder 15 Jahren.
 - Die Braut opfert ihr Spielzeug.
 - Die Hochzeitszeremonie findet im Haus der Brauteltern statt.
 - Das frisch verheiratete Paar muss dem Familienvater gehorchen und lebt in dessen Haus.
- Das ist heute ähnlich oder gleich:
- Die Braut trägt einen Schleier.
 - Die Brautleute tauschen die Ringe.
 - Sie geben sich gegenseitig ein Versprechen.
 - Der Bräutigam trägt seine Frau über die Schwelle des Hauses. ☒ (II)

- 3 Aufgaben, auf die Cato seinen Sohn vorbereiten wollte: Gutsbesitzer (Lesen, Schreiben, Gesetzeskunde), Offizier (Speerwerfen, Fechten, Reiten, Boxen, Schwimmen, Abhärten), Politiker (Gesetzeskunde, Geschichte), pater familias (Gesetzeskunde, Taten der Vorfahren) ☒ (II)

- 4 individuelle Schülerlösung ☒ (II)

- 5 individuelle Schülerlösung ☒ (III)

Tafelbild

